

Rasenplätze für die Fußball-EM 2024 erfordern qualifizierte Pflege



Foto: Dr. Klaus Müller-Beck

Langfristige Auswahl und Vorbereitung der Plätze

(AM/KMB) Die Aktivitäten für die UEFA-Europameisterschaft 2024 sind in vollem Gange. Dabei spielen auch die Ausstattung und Qualität der Trainingsplätze eine wichtige Rolle. Zur Vorbereitung der EM 2024 wurden im Vorfeld vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem UEFA-Team etwa 100 Hotels und Trainingseinrichtungen in Deutschland besichtigt. Als Resultat wurde eine Auswahlliste mit den besten möglichen s.g. Team-Base-Camps in der Nähe der zehn Spielorte mit den EM-Stadien (Host Cities) für die UEFA EURO 2024 erstellt.

Dieser Katalog der Team-Base-Camps stand den nationalen Teams als Wahlmöglichkeit für die Hotel-Quartiere und eine dazugehörige Trainingsstätte zur Verfügung. Nach der Auslosung der Gruppenspiele am 2. Dezember 2023 in Hamburg, wurden in kurzer Zeit die bereitstehenden Quartiere durch die jeweiligen Fußballverbände fest gebucht, sodass auch in diesen Fällen die jeweiligen

Team-Base-Camps für die Zeit des Turniers feststehen.

Hohe Anforderungen an Rasenqualität

Einer der wichtigsten Aspekte bei der Vergabe eines solchen Events ist die ordnungsgemäße Vorbereitung der Rasenplätze, auf denen die Spiele und die intensiven Trainingseinheiten der EM-Teilnehmer ausgetragen werden. Ein gepflegter Rasen ist nicht nur wichtig für die Optik des Spielfeldes, sondern auch für die Sicherheit und Leistung der einzelnen Spieler.

UEFA lässt alle Plätze nach FIFA-Standard durch akkreditierte Institute prüfen

Analog zur WM 2006 in Deutschland ist das Labor LLS (Osnabrück) auch bei der Europameisterschaft 2024 wieder Teil des Teams für die Qualitätssicherung der Stadien und Trainingsflächen. Gemeinsam mit dem Partner-Institut

Inhalt

- Rasenplätze für die EM 2024
- Fachbegriffe kurzgefasst
- Fallbeispiel: Renovierung Trainingsplatz 1. FC Bayreuth
- Umfrage zur Rasenpflege bei hessischen Fußballvereinen
- Die richtige Bodenfeuchte
- Neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung

Impressum

Herausgeber:
INTERGREEN AG
Am Gabelacker 11
60433 Frankfurt/Main
Telefon: +49 (0)69 530903-0
Internet: www.intergreen.de
E-Mail: info@intergreen.de

Redaktion:
(KMB) Dr. Klaus Müller-Beck
(AM) Alexander Miele
(SS) Sebastian Schug
(EL) Elisabeth Loth
(JH) Jürgen Hilgers

Quellenhinweise zu den Beiträgen finden Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“): www.intergreen.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Gestaltung:
WiedMedia | www.wiedmedia.de

Fortsetzung des Titelthemas

ProPitch (Schottland), ist das Team für alle Stadien und Team-Base-Camps der EURO 2024 zuständig (LLS, 2023). Bereits 2022 fand eine erste Begutachtung sämtlicher Stadien und Trainingsplätze statt. Seitdem wurden und werden die Sanierungs-, Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen der Spielfelder mit den Betreibern im engen Austausch besprochen und entsprechend ausgeführt. Ziel ist es, beim Turnier 2024 alle Plätze in einem Top-Zustand für die Mannschaften zur Verfügung zu stellen.



Prüfung der Ebenflächigkeit mit Hilfe der 4 m-Messlatte. (Foto: K.G. Müller-Beck)

Fachgerechte Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen in Neuruppin

Mit den notwendigen Maßnahmen zur Optimierung eines ausgewählten Rasenplatzes wurde die Firma Schmitt INTERGREEN Sportstättenbau im Sommer 2023 durch den MSV Neuruppin 1919 e.V. beauftragt. Gemeinsam mit dem naheliegenden Seehotel, stellt der MSV seine Heimspielstätte (Volksparkstadion) in der Zeit vom 14.06.2024 bis zum 14.07.2024 der Nationalmannschaft aus Kroatien als „Team-Base-Camp“ zur Verfügung.

Eine derartige Optimierungs-Aktion erfordert sorgfältige Planung und umfassende Fachkenntnisse. So entwickelten die Fachkollegen der Firma Schmitt, in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen, ein Konzept, das mit regelmäßigen und spezifisch definierten Pflege- und Regenerationsmaßnahmen die Benutzbarkeit der Spielfläche zum Start der Europameisterschaft gewährleistet.

Als wichtige Voraussetzung für die Festlegung der notwendigen Maßnahmen wurde zunächst eine Bestandsaufnahme der Rasennarbe und eine Analyse der darunterliegenden Bodenschichten vorgenommen, damit geeignete Pflegeschritte bestimmt werden konnten.

Mit den Ergebnissen aus der durchgeführten Zustandsanalyse entwickelte das Team einen Pflegeplan, der zeitnah umgesetzt werden sollte. Da sich aber die Spielfläche des MSV Neuruppin aktuell und auch weiterhin im laufenden Spielbetrieb der Brandenburg-Liga be-

findet, gestaltete sich die Umsetzung der Gesamtmaßnahme nicht ganz so einfach. Durch den laufenden Spielbetrieb und die immer wiederkehrende Belastung der Spielfläche fehlte dem Rasen gelegentlich die angemessene Zeit, damit die umfangreichen Regenerationsmaßnahmen voll zur Entfaltung kommen können.



Besandungs- und Lockerungsmaßnahmen zur Optimierung der Ebenflächigkeit und Durchlässigkeit. (Foto: Schmitt Sportplatzbau)

Stufen-Konzept zur Platzoptimierung

Abgeleitet aus den örtlichen Nutzungs- und Pflegebedingungen wurde die geplante Gesamtmaßnahme in mehrere, gezielte Einzelschritte unterteilt, um die benötigten Ruhephasen zur Regeneration der Gräser entsprechend anzupassen.

Einblicke in das Stufen-Konzept der Rasenpflege sowie zu den Frühjahrsmaßnahmen finden Sie unter www.intergreen.de.

Ranking und Bewertung

Die Spielfelder werden durch unabhängige Besuche von ProPitch Beratern in Kooperation mit LLS bewertet. Zusätzlich stehen Remote-Überwachung und Selbsteinschätzungen durch das Pflege- und Greenkeeping-Team vor Ort im Vorfeld des Turniers auf der Agenda. Bei diesen Bewertungen werden neue Risikoabschätzungen zur Platzqualität eingeführt und für die Beratung vor Ort genutzt (ProPitch, 2023).

Fazit

Mit einem konsequenten Pflege-Konzept sind nicht nur die Rasenplätze an den Spielorten in den Stadien in einem optimalen Zustand; auch die Plätze der Team-Base-Camps sorgen dafür, dass die Spieler und Fans ein unvergessliches Erlebnis der EM 2024 aus Deutschland mitnehmen.

In Neuruppin ist die Mannschaft des INTERGREEN-Partnerbetriebes Schmitt aus Groß Köris stolz, dass sie dabei sein dürfen.

FACHBEGRIFFE KURZGEFASST

Fertigrasenvarianten

(SS) Fertigrasen bezeichnet im Allgemeinen eine Grasnarbe, die auf einer freien Fläche über einen bestimmten Zeitraum aufgezüchtet, gepflegt und dann als fertiges, grünes Produkt mit einer Bodenschicht – auch „Sode“ genannt – verkauft wird. Der Fertigrasen wird für den Verkauf maschinell abgeschält und ist dann aufgerollt erhältlich, daher auch das Synonym „Rollrasen“. Das Produkt ist in seinem Verkaufszustand fertig zum Einbauen.

Dünnsode

Beschreibt Rollrasen oder Fertigrasen, der auf einer Bodenschichtdicke von mindestens 10 mm geschält wurde und so angeliefert wird. Das Maximum für die Bezeichnung Dünnsode ist eine Dicke der Bodenschicht bis zu 30 mm.

Dünnsoden werden aufgrund ihres geringeren Gewichtes und der dadurch leichteren Verlegung gerne im öffentlichen Grün oder in Hausgärten verwendet.

Dicksode

Ab 30 mm Schichtdicke Bodenschicht bzw. Vegetationstragschicht spricht man von einer Dicksode. Aufgrund der größeren Schichtdicke hat die Dicksode ein erheblich höheres Flächengewicht und liegt daher nach der Verlegung stabiler an Ort und Stelle. Ebenso hat der Rasen einen dickeren Bodenhorizont aus dem er sich versorgen kann. Der Vorteil ist der größere Nährstoff-Speicher zur Versorgung, der Nachteil ist der größere Aufwand, den man betreiben muss, damit der Rasen auf dem darunterliegenden, vorhandenen Boden anwächst.

Normalrolle

„Normalrolle“ beschreibt die Abmessung der Fertigrasenrolle. Sie hat mindestens eine Breite von 30 cm, gängiger ist eine Breite von 40 cm. Meistens hat eine Normalrolle dann eine Länge von 250 cm, sodass eine Normalrolle einer Fläche von 1m² entspricht.

Es gibt auch sogenannte „Jumborollen“. Der Fertigrasen kann zudem aus unterschiedlichen **Rasensorten** bestehen.



Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):

www.intergreen.de



Lesen Sie weiter unter www.intergreen.de

Fallbeispiel Renovierung Trainingsplatz 1. FC Bayreuth

(SS) Im Sommer 2023 stand die Renovierung des etwa 7.200 m² großen Trainingsplatzes des 1. FC Bayreuth an. Hier führte das INTERGREEN-Partnerunternehmen John aus Bamberg als Fachbetrieb des Sportplatzbaus die verschiedenen Arbeitsschritte durch.

Mit im Vordergrund stand die Wiederverwendung des zwischengelagerten Bodens. Der frühere Trainingsplatz des 1. FC Bayreuth war bereits mit einem Rasenbelag ausgestattet.



Ziehen rohrloser Drainschlitzte. (Foto: John GmbH)

Insgesamt wurden circa 700 m³ bestehender Boden des damaligen Sportplatzes bewegt und nach Abtrag des mittlerweile weit verbreiteten Wildaufwuchses als untere Schicht eingebaut. Der Bestandsboden funktioniert zukünftig als Speicherschicht, welche das Niederschlagswasser für die Rasenwurzeln länger halten soll. Weitere 750 m³ des Bestandsbodens wurden

vor Ort mit Zuschlagsstoffen zu einem Rasentragschicht-Substrat in Ortsmischung aufgebessert und als obere Schicht eingebaut.

Für eine ausreichende Oberflächen-Entwässerung des neuen Trainingsplatzes und um den baldigen Spielbetrieb im Laufen zu halten, wurden knapp fünf Kilometer rohrlose Drainschlitzte gezogen und mit Kies verfüllt. Diese fungieren als Unterstützung der ca. 800 Meter Rohr-Drainagen, die ebenfalls eingebaut wurden.

Um der immer trockeneren, heißen Witterung im Sommer ohne festinstallierte Beregnungsanlage tatsächlich widerstehen zu können, wurde eine speziell trockenheits-verträgliche Sportrasen-Saatgutmischung verwendet.

Ab ca. Mai/ Juni 2024 ist die Grasnarbe dann so etabliert, dass die Fläche wieder bespielbar ist. Bis dahin wird die Fertigstellungspflege vom INTERGREEN-Partnerbetrieb John durchgeführt.

Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de

Die richtige Bodenfeuchte sorgt für ideales Wachstum der Rasengräser

(JH/KMB) Woher weiß der Platzwart, wie intensiv beregnet werden soll? Wenn Gräser die Trockensymptome zeigen, ist es eigentlich schon zu spät. Und wenn der Platzwart nicht ständig vor Ort ist, werden die ersten Anzeichen einer Welke nicht erkannt.

Eine Spatenprobe ist ein einfaches Mittel, um die einzelnen Zonen zu lokalisieren, bevor der Schaden eintritt. Dies ist grundsätzlich empfehlenswert, aber auch zeitaufwendig.



Ein Problembild mit Trockenschäden, das im Sommer häufig anzutreffen ist. (Foto: Hilgers Sportplatzbau)

Feuchtigkeitssensoren liefern exakte Daten

Derartig exakte Messdaten der Bodenfeuchte dienen dem nachhaltigen Wassermanagement der Sportrasen-Beregnung und vermeiden sowohl eine Unterversorgung, aber auch eine Überbewässerung. Für die wichtigen Sportrasengräser Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras haben sich Feuchtegehalte von 15 bis 22 Vol.-% als günstig erwiesen.

Bodensensor als innovative Entwicklung

Eingebaute Bodensensoren sind eine fortschrittliche und kosteneffiziente Lösung zur dauerhaften Kontrolle von wichtigen Bodenparametern, wie beispielsweise die Bodenfeuchte.

So ist z.B. Soil Scout ein funkgesteuerter, drahtloser Bodensensor, der kontinuierlich die Bodenfeuchtigkeit, Salzgehalt und die Bodentemperatur unter der Rasen-Oberfläche überwacht und die Daten an die cloudbasierte Datenbank übermittelt.

Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de

„TOP 5“ der Handlungsfelder Umfrage zur Rasenpflege bei hessischen Fußballvereinen

(EL) Die Pflege und Regeneration eines Rasenplatzes stellen nicht nur kleinere Vereine regelmäßig vor individuellen Herausforderungen. Um gezielt auf aktuelle Fragestellungen reagieren zu können, hat das INTERGREEN-Partnerunternehmen Firma Schmitt gemeinsam mit dem Hessischen Fußballverband eine Umfrage zum Thema Rasenpflege durchgeführt. Befragt wurden alle hessischen Fußballvereine.

Die Teilnahme war freiwillig; die Resonanz mit 454 Personen jedoch sehr groß: Über 90 Prozent der Teilnehmenden verfügt über einen Rasenplatz im Spielbetrieb und fast zwei Drittel geben an, dass die Pflege den Vereinen selbst obliegt.

„TOP 5“ der Handlungsfelder hessischer Vereine

Der Schwerpunkt der Erhebung lag auf der Abfrage von Themen, die die Vereine zum Zeitpunkt der Befragung besonders beschäftigt ha-

ben oder ihnen Probleme bereiten:

- TOP 1** Trockenheit (77,9%)
- TOP 2** Mahd und Schnittgut (51,32%)
- TOP 3** Düngen (47,58%)
- TOP 4** Einsatz von Pflegemaschinen (46,48%)
- TOP 5** Umgang mit Unkräutern (41,41%)

Wenig überraschend ist, dass als TOP 1 die Trockenheit und die damit verbundenen Schwierigkeiten genannt werden. Aufgezeigt werden hier zudem auch das Bewässerungsverbot, die Nachfrage nach trockenheitsverträglichen Gräsern sowie das Interesse an Bewässerungssystemen.

Eine Pflegemaßnahme, die nicht selten von den Vereinen selbst ausgeführt wird, steht auf TOP 2: Die Mahd und der Umgang mit dem Schnittgut.

Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de

Für uns immer ein Thema!

Bodenschutz und Bodensanierung



Foto: Hilgers Sportplatzbau

Regeln für Bau- und Abbruchabfälle betreffen auch Sportanlagen

Mineralische Abfälle stellen mit etwa 240 Millionen Tonnen pro Jahr den größten Abfallstrom in Deutschland dar. Neben dem Recycling ist der zweite wesentliche Verwertungsweg die stoffliche Wiederverwertung in Form der Verfüllung von Abgrabungen und Tagebauen.

HINWEIS:

Am 1. August 2023 ist die neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) in Kraft getreten (BMUV, 2023).

Lesen Sie weiter unter www.intergreen.de

Was regelt die BBodSchV?

- Die Materialverwertung
- Den physikalischen Bodenschutz
- Die bodenkundliche Baubegleitung
- Eine Gefahrenabwehr durch Wind-Erosion



Der funktionstüchtige Boden ist elementar für eine vitale Rasentragschicht! Für die INTERGREEN-Fachbetriebe ist der Bodenschutz die Grundlage beim Bau von Rasenspielfeldern.

Ihr kompetenter Partner im Sportplatzbau:

FASZINATION RASEN

KARRIERE AN DER FRISCHEN LUFT

JETZT BEWERBEN!

Kontakt siehe unten...

UNSER SERVICE-ANGEBOT ZUM DOWNLOAD:

Aktuelle **Pflegeanleitung** für Ihre **Tennenbeläge** oder unsere „**Pflegepläne Sportrasen-Platz**“ finden Sie auf unserer Website www.intergreen.de unter „Service“.



AKTUELL UND BEDARFSGERECHT UNSER NEWSLETTER:

INTERGREEN® Newsletter

Jetzt anmelden:

INTERGREEN-Newsletter kurz und pointierte Fachinformationen!

www.intergreen.de/newsletter.html